

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Am 22. Mai 2021 ist der "Internationaler Tag für die biologische Vielfalt". Der Aktionstag wurde im Jahr 2000 durch die UNO eingeführt.

Die international anerkannte UN-Biodiversitätskonvention (*Convention on Biological Diversity*, CBD) hat folgende Definition festgelegt:

„[...] bedeutet ‚biologische Vielfalt‘ die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme;“

Für die Erde wird für 2020 insgesamt eine Zahl von rund 1,97 Millionen beschriebener Arten angegeben ¹. Von der Wissenschaft wird aber von einer erheblich höheren Zahl ausgegangen. In Deutschland gibt es nach bisherigem Kenntnisstand >48.000 Tier-, >9.500 Pflanzen – und ca. 14.000 Pilzarten ².

„Der [WWF](#) warnt vor dem größten Artensterben seit dem Ende der Dinosaurier-Zeit. Das Artensterben sei neben der Klimakrise die größte Bedrohung weltweit, erklärte der WWF Deutschland am Montag zum Tag des Artenschutzes am 3. März 2020. Rund eine Million Arten könnten in den nächsten Jahrzehnten aussterben. Das zeigten auch die Zahlen der sogenannten Roten Liste: Von mehr als 112.000 untersuchten Arten würden mehr als 30.000 als gefährdet geführt.

Nach Angaben des Naturschutzbundes ([Nabu](#)) verschwinden pro Tag etwa 150 Arten für immer vom Planeten. Das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten schreite fast 1.000 mal schneller voran als die Entstehung neuer Arten, sagte Nabu-Präsident Jörg-Andreas Krüger und ergänzte: „Es ist das sechste große Artensterben in der Geschichte der Erde. Doch diesmal sind nicht Naturkatastrophen, sondern der Mensch die Ursache.“ Die Ursachen seien Zerstörung von Lebensräumen und die Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden. In Deutschland spiele dabei die industrielle Landwirtschaft eine große Rolle ³.

Der bedeutsamste Unterschied früherer Massensterben zur derzeitigen Situation ist, dass das heutige Artensterben durch eine einzige biologische Art, nämlich den Menschen mit seinen Aktivitäten und seinem Raum- und Ressourcenanspruch verursacht wird, während frühere Ursachen wohl überwiegend geologische oder atmosphärisch-kosmische Ursachen hatten.

Quellen:

1 <https://de.wikipedia.org/wiki/Biodiversität>, abgerufen am 17.05.2021

2 <https://www.bfn.de/infotehek/daten-fakten/zustand-der-natur/tiere-pflanzen-und-pilze/ii-11-1-artenzahlen-pflanzen-pilze-und-tiere.html>, abgerufen am 17.05.2021

3 <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/tiere/150-arten-sterben-pro-tag-aus-groesstes-artensterben-seit-ende-der-dinosaurier-zeit-droht-16660249.html>, abgerufen am 17.05.2021